

Faktenblatt:

Darum ist der «Bahnersatz» Filisur-Davos unbrauchbar

- **Doppelt so lange Fahrzeit:** 54 statt 25 Minuten – und somit eine halbe Stunde zu spät am Arbeitsplatz, in der Schule, an der Lehrstelle. **Jede Woche** müssen pendelnde Einheimische **5 Stunden Arbeits- und Freizeit** opfern. Über 9 Monate läppert sich das zu 4 Wochen Arbeitszeit.
- **Kurvenreich** und für körperlich beeinträchtigte Gäste nicht nutzbar
- Gar kein «Ersatz», sondern eine **Kombination der bestehenden Postautolinien** 572 (Lenzerheide-Filisur) und 183 (Lenzerheide – Davos Platz). Darum fährt der Bus auch **Umwege und hält überall** – ausser an der Bahnstation Wiesen.
- Für Biketransporte ungeeignet – und die Saison beginnt im März/April, wenn kein einziger Zug fährt.
- **Baustelle in Filisur** von Mai bis Ende Juli: Die Bahnhofstrasse ist gesperrt, die Zufahrt zum Bahnhof Filisur ist - wie in den Vorjahren – nur für Kleinbusse auf einer Ausweichroute möglich. Ausser die RhB verhindert auch die dringend notwendige Stassensanierung.
- Zum **Vergleich:** Bahnersatz wegen Lokführermangel auf Strecke Chur-Arosa vor 6 und nach 20 Uhr: gleich lange Reisezeit wie Zug. Bahnersatz wegen Lokführermangel auf Strecke **Ilanz-Disentis:** 4 min längere Reisezeit. Weitere Strecken mit Bahnersatz wegen Lokführermangel: **keine**.



Abbildung 1 Zugverbindung und «Bahnersatz» (rechts) Filisur-Davos. Das Postauto fährt grosse Umwege und hat mehr als doppelt so lang. Quelle: sbb.ch



IG «Stopp öV-Kahlschlag für Einheimische», 9. Februar 2024
Jetzt unterschreiben: <https://www.openpetition.eu/!rhh>